






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 10. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist großteils als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen liegen dabei neben schattseitigen Steilhängen vor allem im kammnahen Gelände aller Expositionen. Hier wurden durch die stürmischen Höhenwinde immer wieder neue Schneebretter gebildet. Im südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr gering.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist in ihrem Aufbau überwiegend recht locker und ohne große Spannungen. Zu beachten ist aber, dass stürmische Südwinde in hochalpinen Lagen zu neuen Tribschneeablagerungen führten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Tiefdruckentwicklung über Genua hat das Frontensystem vorerst aufgehalten. Der Föhn schläft am Vormittag ein. Am Samstag ziehen nach einer kurzen Zwischenbesserung die Wolken einer Warmfront auf. Vormittags sind noch föhnlige Auflockerungen möglich. Tagsüber verdichten sich die Wolken, der in der Früh noch lebhaft Südwind schläft ein. Die Temperaturen liegen in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -10 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair